ENTWICKLUNG UND VALIDIERUNG EINES OPTIMALEN PLATZIERUNGSALGORITHMUS FÜR µPMUS IM NIEDERSPANNUNGSNETZ

Michael Kelker, Amina Berrada, Katrin Schulte, Jens Haubrock Fachhochschule Bielefeld Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik Institut für Technische Energie-Systeme (ITES) Bielefeld, Germany

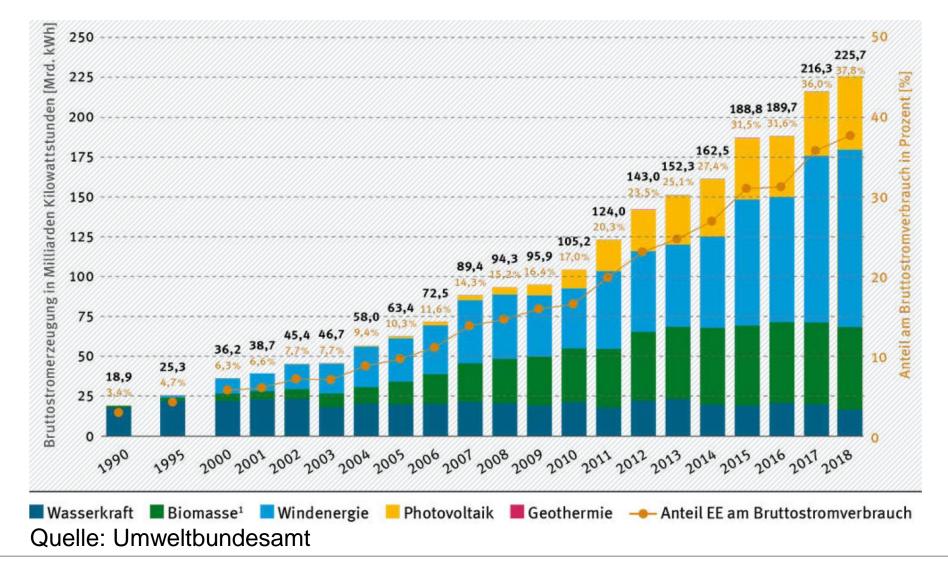




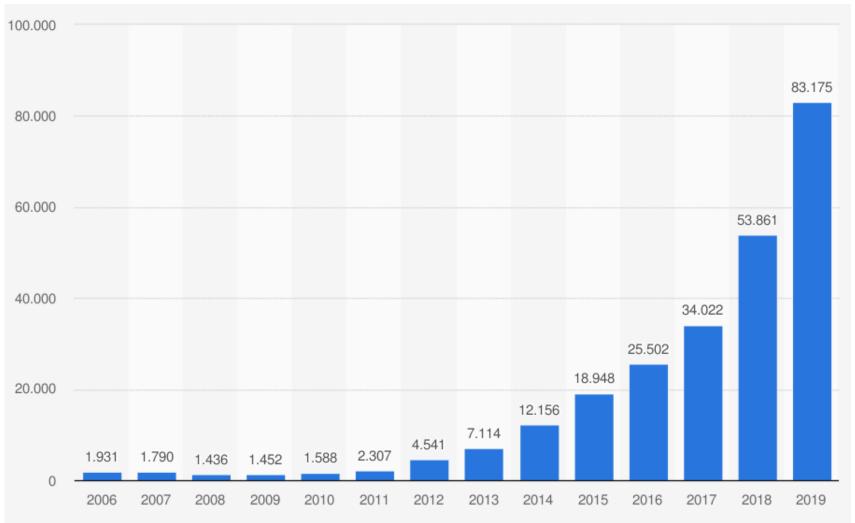
Agenda

- Einleitung
- µPMUs
- Optimaler Platzierungsalgorithmus µPMUs
- Ergebnisse
- Zusammenfassung und Ausblick

Entwicklung erneuerbare Energien in Deutschland



Entwicklung Elektrofahrzeuge in Deutschland



Quelle: Kraftfahrtbundesamt



Aktuelle und zukünftige Herausforderungen des elektrischen Netz

- Steigende Anteile erneuerbare Energien und Elektrofahrzeuge
- Änderung vom klassischen vertikalen zu horizontalen Lastfluss
- Probleme Spannungsqualität zu erhalten
- Intelligente Kontrollalgorithmen benötigt zwischen volatile Erzeugung und hohen Lasten
- Keine Messdaten und Eingangsgrößen für Steuerungen auf Niederspannungsebene vorhanden



μ-Phasor Measurement Units (μPMUs)

- Phasor-Measurement-Units (PMU) messen Strom- und Spannungszeiger in Größe und Phase
- Mittels GPS zeitliche Synchronisation der Messdaten von verschiedenen Messpunkten
 - Bildung von Synchrophasors
- µPMUs sind für das Verteilnetz angepasste PMUs
 - Höhere Abtastrate
 - Günstiger
 - Kleiner

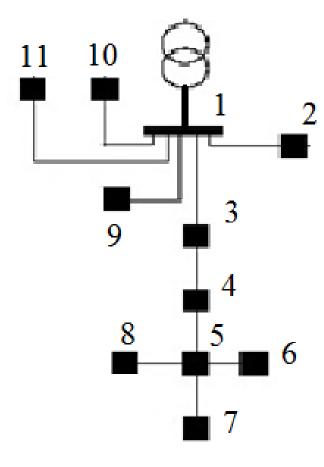


Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Anforderungen und Optimierungsansatz

- Wegen der Vielzahl an Netzknoten ist nicht gefordert jeden einzelnen Netzknoten Messtechnisch zu erfassen => Unwirtschaftlich
- µPMUs messen Spannungszeiger am Knoten und Stromzeiger der angeschlossenen Leitungen
 - Mittels Leiterdaten wird die Spannung der benachbarten Knoten bestimmt
 - Kein Knoten soll doppelt gemessen werden
- Optimierungsansatz:
 - Mit gewählter Anzahl an µPMUs höchste Verhältnis von gemessenen Knoten zur Gesamtzahl an Netzknoten zu erreichen

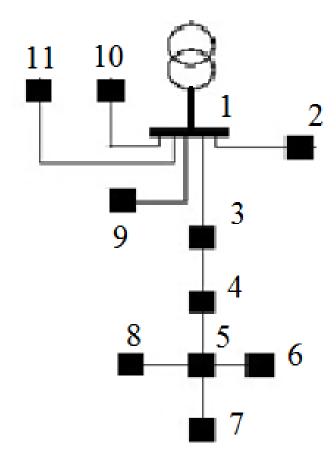


Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Beispielnetz



Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Beschreibung (1)

Generierung von Matrix (ζ)_n mit k×k
 Dimensionen zur Beschreibung der
 Knotenverbindungen im Testnetz





Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Beschreibung (2)

1. Iterationsschritt:

- Aufsummierung aller Spalten in $(\zeta)_n$ und Generierung von $(\sigma)_n$
 - $(\sigma)_n$ beschreibt die Anzahl an direkten Knotenverbindungen pro Netzknoten

$$(\mathbf{\sigma})_n = (\mathbf{6}) \ 2 \ 3 \ 3 \ 5 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2)$$

- Auswahl des Knotens mit der höchsten Anzahl an Verbindungen (Hier Knoten 1)-> μPMU
- Löschen von Spalte und Zeile des gewählten Netzknoten in $(\zeta)_n$

Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Beschreibung (3)

Löschen von Spalte und Zeile des gewählten Netzknoten 1 in (ζ)n

Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Beschreibung (4)

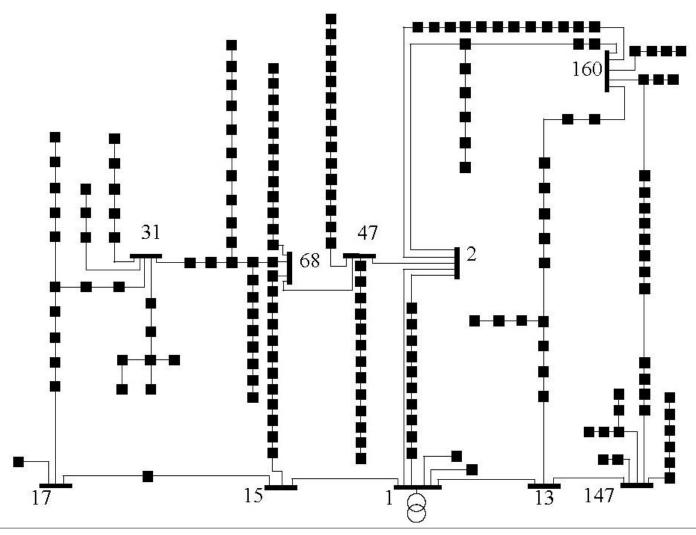
2. Iterationsschritt:

• Aufsummierung aller Spalten in $(\zeta)_{n-1}$ und Generierung von $(\sigma)_{n-1}$

$$(\mathbf{\sigma})_n = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 5 & 2 & 2 & 2 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}$$

- Wieder Auswahl des Knotens mit der höchsten Anzahl an Verbindungen (Hier Knoten 5)-> Nächste μPMU
- Ende des Algorithmus für Beispielnetz bei 2 eingesetzte μPMUs:
 - Platzierung der Messtechnik an Knoten 1 und 5

Optimaler Platzierungsalgorithmus (OPA) Testnetz



Ergebnisse Ungefiltert

| Anzahl μPMUs | Beobachtbar keit [%] | Anzahl Auslegungsva rianten (A) _{m,max} | Gewählte Netzknoten k |
|--------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|
| 3 | 8.68 | 3 | 1;31;147 |
| | | | 1;31;160 |
| 4 | | | 1;147;160 |
| 4 | 11,42 | 1 | 1;31;147;160 |
| 5 | 13,69 | 2 | 1;31;147;160;42 |
| | 15.00 | | 1;31;147;160;68 |
| 6 | 15,99 | 1 | 1;31;147;160;42;68 |
| | | 6 | 1;31;147;160;2;42;68/ |
| 7 | 17,35 | | 1;31;147;160;42;47;17 |
| | | | 1;31;147;160;42;47;22 |
| 8 | 19,18 | 5 | 1;31;147;160;2;42;68;17 |
| | | | 1;31;147;160;2;42;68;22 |
| | | | 1;31;147;160;2;42;68;81 |
| | | | |
| 9 | 21,01 | 18 | 1;31;147;160;2;42;68;17;22 |
| | | | 1;31;147;160;2;42;68;17;81 |
| | | | 1;31;147;160;2;42;68;17;82 |
| | | | |



Ergebnisse Gefiltert

| Sperrknoten | Bevorzugte Knoten | Auslegungsvariante (A) _{m,max} | Beobachtbarkeit [%] |
|-------------|-------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| 15 , 160 | 68 , 47 , 2 | 1;31;147;42;47;2;68 | 15,0685 |
| 147 | 17 , 68 | 1;160;31;42;2;68;17 | 16,4384 |
| 83 , 17 | 1,47,2 | 1;31;147;160;42;47;2 | 16,8950 |
| | | | |

Zusammenfassung und Ausblick

- Es ist ein optimaler Platzierungsalgorithmus für μPMUs im Niederspannungsnetz entwickelt worden
- Der Algorithmus ist an einen 219-Knoten Netz, welches ein reales Netz darstellt validiert worden
- Der Algorithmus erstellt nach den Optimierungsansatz verschiedene Platzierungsvarianten, welche mittels manuelle Filteroptionen reduziert werden können

 Ausblickend werden zu den Algorithmus weitere Optimierungsansätze, wie zum Beispiel Genauigkeit der Zustandsabschätzung mittels künstliche Neuronale Netze implementiert

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Michael Kelker, M.Eng Fachochschule Bielefeld Institut für Technische Energie-Systeme Interaktion 1 33609, Bielefeld

Telefon: +49.521.106-70352

Mail: michael.kelker@fh-bielefeld.de

